

	Objekt: Vorschuss-Verein 1879: "Aufgang zum Schützenhaus"
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Sammlung: Holzbildtafeln
	Inventarnummer: 0001256

Beschreibung

Das von dem Eberswalder Maler Paul Stutterheim (1841-1914) geschaffene Holzbild ist das erste in eine Reihe von zwölf derartigen Bildern, die er bis 1908 schuf und mit seinem Namen signierte. Sie unterscheiden sich in ihrer Darstellungsweise kaum von den anderen Tafelbildern, sind also ebenfalls von einer gewissen Naivität geprägt und in den Details vereinfachend. Der hier abgebildete „Aufgang zum Schützenhaus“, das sich bis 1945 südwestlich der Altstadt am nördlichen Abhang des Schanzenberges befand (vgl. Inv.-Nr. 0001211), dürfte dem Maler sicher gut bekannt gewesen sein, da er selbst Mitglied der Eberswalder Schützengilde war. Zweimal, 1874 und 1876, wurde er sogar deren Schützenkönig. Es ist nicht mehr ganz klar, welchen der verschiedentlich zum Schützenhaus führenden Wege Stutterheim hier darstellte. Vermutlich handelt es sich um den heute noch vorhandenen Aufstieg, der am westlichen Ende der Neuen Schweizer Straße bzw. der heutigen Carl-von-Ossietzky-Straße beginnt und im leichten Bogen nach Südwesten zu dem kleinen Platz vor dem einstigen Schützenhaus führt. [Thomas Sander]

Beschriftung: u.l.: Paul Stutterheim.; m.u.: Vorschuss-Verein 1879.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe: 30,5, Breite: 41, Tiefe: 1,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann

wer

Vorschuss-Verein Eberswalde

wo

Eberswalde

Gemalt

wann

1879

	wer	Paul Stutterheim (1841-1914)
	wo	Eberswalde
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Bellermand, Johann Joachim (1829): Neustadt-Eberswalde: mit seinen Fabriken, Alterthuemern, Heilquellen, Umgebungen und seltenen Pflanzen: mit der Beschreibung des Klosters Chorin, des Cisterzienser-Ordens und der vorhandenen Urkunden. Berlin, S. 66f.
- Schmidt, Rudolf (1931): Orts- und Flurnamen des Stadtkreises Eberswalde. Eberswalde, S. 46